

CONTINA AG

1938 meldet Curt Herzstark (1902-1988) ein Patent für eine kleine „Rechenmaschine mit Staffelfalze“ an. Daraus entsteht später die CURTA Rechenmaschine.

Als Fürst Franz Josef II. auf die Erfindung aufmerksam wird, lädt er Herzstark ein und gründet 1946 eine Firma zur Fabrikation von Büro- & Rechenmaschinen, die Contina AG.



Das Fabrikationsgebäude wird 1947/48 in Mauren erstellt und Curt Herzstark baut einen Fertigungsbetrieb auf der grünen Wiese in einer bäuerlich geprägten Umgebung auf.

Im Liechtensteinischen Unterland entstehen viele hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze in Feinwerk- und Werkzeugtechnik.

Curt Herzstark scheidet 1951 aus dem Unternehmen aus.

Die CURTA, die kleinste, industriell gefertigte, mechanische Rechenmaschine der Welt, geht 1948 in Produktion und wird bis 1971 hergestellt.

Verschiedenste weitere Produkte wie Präzisionsmessmittel, Fotoapparate, Fotoobjektive, Plattenspieler, Filmkameras und Filmprojektoren werden hergestellt.

Ein wichtiger Geschäftsbereich sind die CARENA Filmkameras, deren Entwicklung 1955 beginnt.

1965 werden diese Normal 8 Kameras von den Super 8 Kameras und der mächtigen Konkurrenz vom Markt verdrängt.

Die überschuldete Firma wird 1965 an die Hilti AG verkauft.

Mit Ausnahme der CURTA Rechenmaschine werden bald darauf alle Produktbereiche eingestellt.